

Die Vergangenheit:

30 Jahre Prüfungen Promotion CH und die Bundesbeiträge an die Leistungsprüfungen

Die Finals in Avenches durchgeführt in ihrer 30. Auflage im Jahr 2013 – welche Erfolgsgeschichte! Die Sonne schien grosszügig beinahe während dem ganzen Final für ein Publikum, das so zahlreich wie gewohnt präsent war.

Die Initiatoren dieses Anlasses waren zu einer Ehrenrunde in der Kutsche am Sonntagmittag geladen.

Im offiziellen Programm der Veranstaltung wurde an die Namen aller Pioniere sowie der Züchter und Reiter erinnert, die das CH-Sportpferd seit den Anfängen treu begleitet haben. Auch die Namen der Siegerpferde der 30 Ausgaben seit Beginn wurden nicht vergessen.

Die Beiträge des Bundes an die Leistungsprüfungen gehören zukünftig der Vergangenheit an. Es ist dem ZVCH deshalb leider nicht mehr möglich, die Organisatoren der Promotionsprüfungen zu unterstützen.

Die Gegenwart: ein Finalist in Lanaken, das SBC in Bern, das Romande Classic in Genf

Die traditionell in Zangersheide organisierte Weltmeisterschaft der Jungen Pferde ermöglichte es den CH-Sportpferden einmal mehr, alle ihre Qualitäten zu zeigen.

PRACY DES BAUMES CH (v. Landjuweel St. Hubert & Tracy H v. Olympic Ramiro, geboren bei Familie Jäggi-Staufffer in Lignières; siehe Foto) berührte kein einziges Mal die Stangen unter dem Sattel von Joelle Brahier, die dieses Pferd (fast) aus dem Stehgreif vorstellte. Sie qualifizierte sich damit für den grossen Final am Sonntag, wo sie erneut bis auf eine Zeitüberschreitung fehlerfrei blieb.



LOXY DE LA RESELLE CH (v. Lord Lennox & Cylande v. Galoubet A, gezüchtet von Daniel Linder in Movelier), CH-Pferd des Jahres 2011 bewies erneut, dass er besonders die Hauptarena von Lanaken liebt. Er erreichte den 4. Platz in der Prüfung „Sire of the World“ (und blieb fehlerfrei im Stechen!). Dies war einer seiner letzten Auftritte unter seinem langjährigen Reiter Andreas Ott. Kurze Zeit später wurde er nach Marokko verkauft und bietet damit überzeugend einen Beweis dafür, dass die CH-Pferde auch auf dem exklusiven internationalen Markt für Grand Prix Cracks bestehen können.

Zu Beginn des Jahres 2013 führt die prekäre finanzielle Situation des ZVCH zur Streichung zweier bei den Züchtern beliebter Veranstaltungen: des Swiss Breed Classic und der Präsenz unseres Verbandes am CSI Genf. Der Vorstand zog es vor, diese Anlässe in seinem Budget von vornherein zu streichen, anstatt sie in letzter Minute absagen zu müssen.

Das **Swiss Breed Classic** wurde Dank der Initiative der Zuchtgenossenschaft Bern-Mittelland und ihrem Präsidenten Samuel Schär am 23. November 2013 im NPZ in Bern trotzdem durchgeführt. Die Schweizer Meister der 3jährigen sind zwei Meisterinnen: GOLDEN LILLY KWG CH (v. L'Espoir & Golden Rosa Lee KWG v. Abanos geboren bei Heidi & Walter Kunz-Hofstetter in Grosswangen) in den Grundgangarten und ALINA VOM PFERDEPARADIES CH (v. Comet A.S. FL & Diana vom Pferdeparadies CH v. Karondo vom Schösslihof CH geboren bei Marcel Scheiwiler in Oberbüren) im Freispringen.

Das Organisationskomitee des **CSI Genf** leistete unserer Zucht ebenfalls Beistand und lud die Züchter aus der Romandie ein, ihre besten Produkte anlässlich eines Finales Romande Classic zu präsentieren. Brilliant entschied CANTO'S GIRL CAC CH (v. Canto & Calido's Girl CAC CH v. Calido, geboren bei Christian Amstutz in Châtelat) diesen Wettbewerb für sich.

Die Zukunft: die Öffnung der Prüfungen Promotion CH

Anlässlich ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung bewiesen die Züchter Mut und Optimismus und stimmten mit grosser Mehrheit (129 / 43) für eine Öffnung dieser Ausbildungsprüfung für alle junge Pferde aus allen Herkunftten in der gleichen Altersklasse.

Das Ressort Sport hielt Ende Jahr eine dringende Sitzung ab, um das Reglement Promotion CH den Wünschen der Mitglieder entsprechend anzupassen.

Der Name PROMOTION, der unseren Züchtern lieb und teuer ist, blieb erhalten und diese Prüfungen werden im 2014 von nun an unter der Bezeichnung Prüfungen Promotion Jungpferde ausgetragen.

Diese Prüfungen müssen es unseren Züchtern mehr als je zuvor erlauben, ihre Produkte progressiv auszubilden, um sie hervorheben zu können. Das Reglement wurde mit der wertvollen Hilfe von Züchtern, Organisatoren und bekannten Parcoursbauern wie Gérard Lachat oder Rolf Lüdi angepasst.

Diese Prüfungen müssen unseren jungen Cracks den Einstieg in die grüne Saison vereinfachen: bei den 4- und 5jährigen werden systematisch Hindernisfüsse benutzt, um ihnen die Ausbildung über die Sprünge zu erleichtern.

Diese Prüfungen müssen für die Organisatoren attraktiv sein: offen für alle jungen Pferde ermöglicht es ihnen, die Streichung der finanziellen Unterstützung des ZVCH auf mehr als eine interessante Weise zu kompensieren.

Diese Prüfungen müssen für die Züchter und/oder Reiter erschwinglich sein: die Nenn gelder werden bescheiden sein, um das Budget für die Ausbildung der jungen Pferde nicht weiter zu belasten. Die Gewinne wurden ebenfalls reduziert. Aber sie erlauben es sowieso nicht, die Kosten zu decken.

Diese Prüfungen müssen die Vermarktung unserer jungen Pferde unterstützen: der Vergleich mit den Pferden aus anderen Herdebücher wird die guten Produkte aus unserer Zucht hervorheben.

Abschliessend freue ich mich ganz besonders feststellen zu können, dass unsere Züchter ihr Schicksal im 2013 selber in die Hände genommen haben: mutige Entscheidungen und die Begeisterung, um Veranstaltungen dezentral zu organisieren. Ich sende Ihnen allen ein grosses Merci: Sie haben den Weg gezeigt, wie unsere Zucht von Sportpferden eine Zukunft hat!

Dr. Michel Dahn

Vorstand ZVCH – Ressort Sport